Warum Faschismus und Krieg zwei Seiten der selben Medaille sind

Ein ’Geheimplan’, der längst Realität ist

Ein ’Geheimplan’, der längst Realität ist

Warum Faschismus und Krieg zwei Seiten der selben Medaille sind

Einen Geheimplan hat es nie gegeben. Hass und Gewalt gegen nationale Minderheiten ist nicht nur das Programm der AfD, es ist alltägliche und staatlich organisierte Praxis in diesem Land. Großdemonstrationen gegen rechts und für Demokratie und Vielfalt übersäen momentan die gesamte Bundesrepublik. Ampel und CDU präsentieren sich als antifaschistisch und predigen die „Brandmauer“. Die Bürger applaudieren dieser Farce. Wer aber den Kriegsminister sprechen lässt, wer von Scholz und Baerbock angeführt wird, wer CDU/CSU in seinen Reihen duldet und Unternehmerverbänden eine Bühne bietet, der hat vom Kampf gegen den Faschismus noch nichts verstanden.

Die Ampel und die CDU haben das Recht auf Asyl zerschlagen. Sie sind es, die Lager an den EU-Außengrenzen bauen. Sie sind es, die rassistische Gesetze verabschieden. Sie sind es, die andere Länder besetzen, z.B. Afghanistan oder Jugoslawien, diese ins Chaos stürzen und versuchen die Konsequenzen, nämlich Flucht und Migration, abzuwälzen. In Afghanistan leiden Millionen Kinder Hunger, die 20 jährige Besatzung hat 100.000e Tote gebracht. Dieses Deutschland lebt auf den Kosten der Völker und wundert sich, wenn diese Völker nun kommen. Sie erzählen Märchen vom „vollen Boot“, davon, dass Deutschland nicht genügend Schutzsuchende aufnehmen könne. Deutschland würde ohne Zuwanderung pro Jahr mehrere hunderttausend Menschen verlieren. Pro Jahr wächst die Bevölkerung um etwa 300.000 Menschen an. „Das Boot“ ist nicht voll und es kann bei über einer Million leeren Wohnungen gar nicht voll sein. Es ist auch nicht zu teuer. Migration kostet den Staat ca. 27 Milliarden Euro im Jahr, während dieser Klassenstaat das doppelte (ohne das Sondervermögen) für das Kriegsministerium ausgibt, dem Staat jährlich über 100 Milliarden durch Steuerhinterziehung der großen Unternehmen flöten geht und der Staat zig Milliarden an Großkonzerne verschenkt. Dennoch hören wir Zitate wie: “Wir müssen endlich im großen Stil abschieben”. Das ist ein Zitat, welches von Björn Höcke oder einem anderen Faschisten stammen könnte. Es ist aber ein Zitat des Bundeskanzlers Olaf Scholz. Der SPD-Vorsitzende Klingbeil fordert mehr Abschiebungen. CSU-Chef Söder will Flüchtlingen die Leistungen senken.

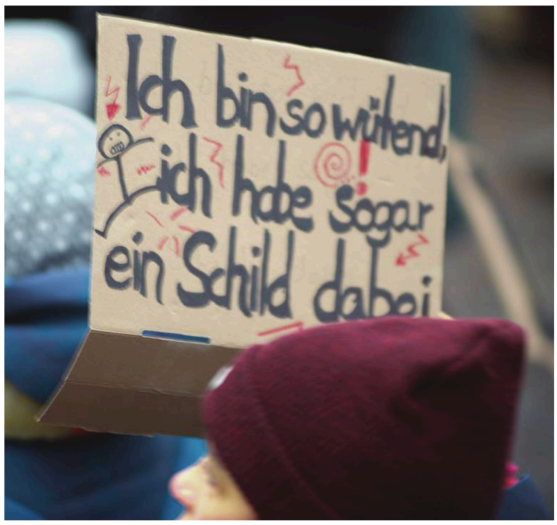
Die Gefahr des Faschismus ist nicht die AfD allein. Aber die AfD ist längst keine bürgerliche Partei mehr, sie ist das Sammelbecken des ordinärsten Deutschtums auf der Straße, die sie mit ihren Mandatsträgern in den Parlamenten, Polizisten, Soldaten, Professoren, immer geschickter zu organisieren versteht. Sie ist Ausdruck des Zerfalls der bürgerlichen Ordnung.

Die bisherigen bürgerlichen Parteien werden von der reinsten und offensten völkischen Revanchepolitik und Willkür gegen jeden Kampf dagegen abgelöst. Die Ampel-Politik des Krieges und der Hetze wird fortgesetzt. Deswegen muss man den kommenden Kurs der

AfD und den aktuellen Kurs der Ampel, der auf die AfD zusteuert, bekämpfen. In diesem Kampf sind die anderen Parteien keine Hilfe, sondern Gegner.
Denn wer Krieg führt, braucht den Faschismus.
Wer Krieg führt, muss die demokratischen Rechte der Kriegsgegner bekämpfen.
Wer Krieg führt, muss Hass und Hetze gegen andere Völker schüren.
Längst kommen die Angriffe auf die bürgerliche Republik aus Industrie, Militär und Regierung. Der aggressive deutsche Imperialismus kann sich nicht mehr mit dieser Staatsform auf der Position halten, die er noch hat.

Das Kapital pumpt Milliarden in seine Kriegswirtschaft und lässt gleichzeitig die Schulen verfallen, die Gesundheit verkommen und missbraucht die Forschung zum Töten. Von dieser Kriegsvorbereitung und der rassistischen Hetze, die sie schüren, profitiert niemand von uns. Kein Azubi, kein Schüler und kein Student zieht einen Nutzen daraus, wenn er mit Stahlhelm auf dem Kopf und mit Gewehr in der Hand in der Ukraine oder im Nahen Osten die „deutschen Werte", also Maximalprofit und Volksgemeinschaft, verteidigen soll.
Die einzigen, die aus diesem Krieg gegen die eigene Bevölkerung und gegen andere Völker profitieren, sind die Unternehmer und Finanzhaie.

Das Ziel der rassistischen Hetze, in der sich Regierung und Opposition kaum unterscheiden, ist nicht die Massendeportation von nicht-deutschen Mitmenschen, sondern die Vorbereitung des Krieges der Bourgeoisie, gegen andere Völker. Wer für den Profit der Reichen in den Krieg ziehen soll, plündern und morden soll, der muss soweit verhetzt sein, dass er denkt, dass er dies mit Recht tut. Die „deutsche Demokratie", die „deutsche Freiheit", müsse gegen „putinliebende Slawen und antisemitische Araber" verteidigt werden. Kapital und Staat hetzen uns gegeneinander auf. Sie wollen nicht, dass wir zusammenhalten und gemeinsam gegen Krieg und Faschismus kämpfen.



Bertolt Brecht drückte es so aus:
Wer den Privatbesitz an Produktionsmitteln nicht preisgeben will, der wird den Faschismus nicht loswerden, sondern ihn brauchen.

Wer den Krieg nach außen führen will, der muss auch den Krieg nach innen führen.
Das heißt, die demokratischen Rechte zerschlagen. Die Bundeswehr braucht Kanonenfutter für ihre Kriege und für Krieg braucht man Kriegsgerät. Mit einer Dienstpflicht und darauffolgend einer Wehrpflicht, sollen wir „kriegstüchtig" gemacht werden. Die Jugend soll in die Schützengräben und in die Fabriken gedrängt werden. Mit Zwangsarbeit, die die Bourgeoisie heute schon mit ihren Asyl- und Leiharbeitsgesetzen oder dem Bürgergeld durchziehen, und Militärdienst wollen sie die Jugend für den Krieg einziehen. Der Generalstab des Kapitals in Berlin fordert auch die migrantischen Jugendlichen ein. Wer den Deutschen Pass will, kann sich ihn verdienen. Er muss sich dafür nur im Krieg der Reichen erschießen lassen. Wer nicht den Stahlhelm aufsetzen will, der muss für den Profit der Unternehmer schuften.

Die doppelte Staatsbürgerschaft der Ampelregierung geht über die völkisch-rassistische Vorstellung, dass nur Deutscher sein kann, wer deutsches Blut hat, hinaus. Für sie kann nur Deutscher werden, wer für Deutschland denkt. Und so ist die doppelte Staatsbürgerschaft eine, die man nur erhält und behält, wenn man so denkt, wie die Regierung es vorschreibt. Gut und böse, richtig und falsch, Krieg und Frieden, Verbrechen und Selbstverteidigung: Wer den Pass behalten will, der hat keine demokratischen Rechte mehr.

Wie sie vor fast 80 Jahren von der Plünderung Europas und der Errichtung von Auschwitz profitieren, so profitieren sie auch heute. Hinter dem Faschismus stand schon damals und steht auch heute das Kapital.
Wer wirklich gegen den Faschismus ist, der muss Antikapitalist sein. Wer wirklich Antifaschist ist, der kann nicht mit rassistischer Hetze und Gesetzgebung die Arbeiterklasse spalten.
Jugend vereint, kenne deinen Feind! Dein Feind ist die AfD. Dein Feind ist aber auch SPD, Söder, Rheinmetall und die Deutsche Bank. Diese Feinde sind der Kapitalismus! Diese Feinde sind das verkommene Klassenregime der Bourgeoisie! Nur zusammen und vereint, ohne rassistische Spaltung, können wir diese Feinde schlagen! Organisiere dich!

www.FDJ.de // Mail@FDJ.de
Insta: freie_deutsche_jugend
fb: FDJ Revolution und Sozialismus

V.i.S.d.P.: FDJ Zentralrat, c/o M. Wildmoser, Jonasstr. 29, 12053 Berlin, E.i.S. 02/2024